

SOLIDARITÄT!

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

im heutigen Faktenblatt widmen wir uns dem Thema **Solidarität!** Solidarität klingt dabei oft so groß und fängt doch ganz klein an. Um besser verstehen zu können, was „Solidarität“ genau bedeutet, schauen wir uns doch erst einmal die Definition an:

Der Begriff „Solidarität“ bezeichnet eine, zumeist in einem ethisch-politischen Zusammenhang, benannte Haltung der Verbundenheit mit Ideen, Aktivitäten und Zielen anderer. Sie drückt ferner den Zusammenhalt zwischen gleichgesinnten oder gleichgestellten Individuen und Gruppen und den Einsatz für gemeinsame Werte aus.

» Die heutige Gesellschaft

Leider leben wir aber heute in einer sehr egoistischen Gesellschaft. Solidarität spielt oftmals eher eine untergeordnete Rolle. Wichtig scheint, dass man automatisch von etwas profitieren muss, wenn man schon etwas gibt.

Diese Denkweise ist jedoch der Tod der Solidarität. Denn der Satz, den die drei Musketiere symbolisch für den Begriff „Solidarität“ prägten, „Einer für Alle, Alle für Einen“, lebt eben auch davon, dass viele Menschen etwas geben und nicht automatisch etwas zurückfordern.

Sollte es aber jemandem aus dieser Gemeinschaft schlecht gehen oder benötigt jemand Hilfe, so ist die Solidargemeinschaft da und bietet volle Unterstützung.

Solidarität ist heutzutage aber weitaus mehr als „zusammenhalten“. Solidarität heißt nämlich auch, dass die Stärkeren die Schwächeren stützen.

» Solidarität und Gewerkschaften

Genau an dieser Stelle kommen wir auf das Grundprinzip von Gewerkschaften zu sprechen, denn dieses lautet bedingungslose „Solidarität“.

Bereits im 19. Jahrhundert wurde „Solidarität“ zum Inbegriff der Arbeiterbewegung. Arbeiter schlossen sich in solidarischen Vereinigungen (beispielsweise in Gewerkschaften) zusammen und kämpften gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen, Verkürzung der Arbeitszeit und höhere Löhne.

Auch heute noch kann man seine Interessen allein gegenüber dem Arbeitgeber schlecht bis gar nicht durchsetzen. Stell dir vor, du müsstest deinen Arbeitsvertrag mit deinem Chef persönlich aushandeln. So etwas ist kaum mehr vorstellbar.

Daher ist es umso wichtiger, dass sich viele Beschäftigte in Gewerkschaften zusammenschließen, um gemeinsam ihre Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber klarzumachen und sie durchzusetzen. **Ohne eine große und starke Solidargemeinschaft wären Errungenschaften wie Lohnerhöhungen, mehr Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und viele weitere Erfolge, nicht in diesem Umfang erreicht worden.**

26.02.2026

Impressum:
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
Reinhardtstr. 23 · 10117 Berlin

EVG
kommt an.

DEINE ZUSTÄNDIGE GESCHÄFTSSTELLE DER EVG ERREICHST DU WIE FOLGT:

In der EVG-Geschäftsstelle Berlin wird
FlixTrain zentral geführt.

EVG Geschäftsstelle Berlin

Reinhardtstr. 23 | 10117 Berlin

Tel: 030 424391-0 | Fax: 030 424391-40

Berlin@evg-online.org

DU MÖCHTEST GERNE EVG-MITGLIED WERDEN?



Ganz unkompliziert
QR-Code einlesen und
online beitreten!

<https://www.evg-online.org/mitgliedwerden/>

» Übrigens:

Auch Gewerkschaften untereinander sind solidarisch, z. B. sind die acht Gewerkschaften (u.a. EVG, IG Metall und Verdi) im Dachverband des Deutschen Gewerkschaftsbundes organisiert um solidarisch die bestimmten politischen Forderungen aller Mitglieder der Einzelgewerkschaften, wie z. B. den Mindestlohn, durchsetzen zu können.

DEIN ANSPRECHPARTNER FÜR FLIXTRAIN

Dennis Bitzer

Gewerkschaftssekretär / Organizing

Tel: 0172/36 16 166

Dennis.Bitzer@evg-online.org



DU WOHNST NICHT IN BERLIN ODER IN DER NÄHE?

Kein Problem! Scanne den
QR-Code ein und schaue
welche EVG-Geschäftsstelle
bei dir in der Nähe ist.



MEHR ZU FLIXTRAIN

EVG
kommt an.